

Sitzungsvorlage

(Amt - Aktenzeichen)

Fb 9 / No

Vorlagen-Nr. 1044/2004-2009

Zur Sitzung

Ausschuss für wirtschaftliche Unternehmen

04.09.2007 öffentlich

Entscheidung

Beratungs-
gegenstand

Planung einer zusätzlichen Stelle bei den Stadtwerken

Sachverhalt:

Das operative Geschäft des technischen Bereichs der Stadtwerke wird derzeit von einem Gesellen, zwei Meistern und einem Diplomingenieur betrieben.

Die vorrangigen Arbeiten umfassen natürlich die Wassergewinnung, Aufbereitung und Verteilung des Trinkwassers in einwandfreier Qualität. Zur Sicherung dieses hohen Qualitätsanspruches und besonders zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit sind vielfältige Arbeiten durchzuführen, die nachfolgend mit Überschriften grob aufgelistet sind:

- Kontrolle und Beprobung der Grundwassermessstellen
- Entnahme von Bodenproben
- Arbeit in der Gewässerschutzkooperation
- Kontrolle des Schutzgebietes
- Unterhaltung, Kontrolle und Betrieb der Förderbrunnen
- Unterhaltung, Kontrolle und Betrieb des Wasserwerks mit allen Anlagen (Entsäuerung, Luftentfeuchtung, Chlorung, Prozessleittechnik, Elektroanlagen, Pumpen, Messtechnik und weitere)
- Neubau und Reparatur des Leitungsnetzes und der Hausanschlüsse.
Dies beinhaltet die Erstellung von Leistungsverzeichnissen, Zusammenarbeit mit Ingenieurbüros und anderen Versorgungsträgern, Bauleitung und Abrechnung.
- Überwachung von Wasserqualität, behördlichen Auflagen, Wasserverlusten
- Durchführung von Leckortung in Nachtarbeit
- Kundenkontakt in allen die vorgenannten Punkte betreffenden Anliegen (Beratung, Angebotserstellung, Durchführung von Führungen im Wasserwerk usw.)
- Ableistung des Bereitschaftsdienstes außerhalb der offiziellen Geschäftszeiten

Diese mit Überschriften versehenen Tätigkeiten dienen nur der Sicherstellung der Versorgung mit Trinkwasser im Stadtgebiet.

Aufgrund der erforderlichen vielfältigen Tätigkeiten müssen jedoch hinsichtlich der durchzuführenden Arbeiten Prioritäten gesetzt werden. Dies hat zur Folge, dass nachstehend aufgeführte Leistungen, die notwendig und erforderlich sind, mit dem jetzigen Personalstand nicht oder nur unzureichend erbracht werden können.

Dies sind in besonderem Maße:

- Abnahme von Straßenbaumaßnahmen hinsichtlich der korrekten Funktionalität von Schiebern, Hydranten und Hausanschlussarmaturen (Vermeidung von Absackungen in der Fahrbahn)
- Kontrolle und regelmäßiges Betätigen der im Rohrleitungsnetz eingebauten Hauptschieber (Erhalten der Funktionalität und des Anlagenwertes)
- Spülen von Leitungen mit geringem Durchfluss (Stichwege) zur Vermeidung der Verkeimung

Darüber hinaus erfordern das immer größer werdende Versorgungsnetz, sowie die technisch notwendigen Überwachungs- und Kontrollmechanismen (z. B. Durchflussmessungen im Leitungsnetz zur verbesserten Eingrenzung und Lokalisierung von Rohrbrüchen, neue EMSR-Technik im Wasserwerk etc...) sowie der Aufbau und die Pflege eines Grafischen Informationssystems (GIS) Leistungen, die im laufenden Tagesgeschäft nicht „nebenbei“ erbracht werden können.

Auf Grund ihrer Komplexität müssen diese Leistungen mit entsprechendem Zeitaufwand abgearbeitet werden und erfordern die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle.

Im einzelnen soll die neu zu schaffende Stelle folgende Tätigkeiten abdecken:

- Messung der Grundwasserpegel. Diese Tätigkeit wird derzeit extern vergeben und belastet die Stadtwerke mit ca. 9.000 €/a
- Boden- und Wasserprobenahmen in Zusammenarbeit mit dem TZW Karlsruhe bzw. bei der Neuverlegung von Wasserleitungen
- Abnahme von Straßenbaumaßnahmen
- Schieberkontrolle und Spülen der Wasserleitungen
- Durchflussmessung zur Leckortung
- Pflege des GIS und Überwachung auf Vollständigkeit.
Diese Tätigkeit ist bislang nicht vorhanden.

Die Personalkosten werden mit 42.000,-- €/jährlich veranschlagt.

Unter Berücksichtigung des vorläufigen Jahresergebnisses 2006 hätten diese Kosten keine Erhöhung des Wasserpreises verursacht. Unter Berücksichtigung des Wirtschaftsplanes 2007, der gegenwärtigen Planungen für das Wirtschaftsjahr 2008 und der Zahlung einer kompletten Konzessionsabgabe kann davon ausgegangen werden, dass - wenn keine größeren unplanmäßigen Arbeiten anfallen - eine Erhöhung des Wasserpreises durch die notwendige Personalaufstockung auch im Jahr 2008 nicht zu erwarten ist.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für wirtschaftliche Unternehmen beauftragt die Betriebsleitung im Wirtschaftsplan 2008 eine zusätzliche Stelle für den technischen Bereich bei den Stadtwerken Niederkassel vorzusehen.